

# HORTUS OFFICINARUM

Verein für biologisch - dynamisches Saatgut von Heilpflanzen

[www.hortus-officinarum.ch](http://www.hortus-officinarum.ch)

**Rundbrief Nr. 4**

**Herbst 2012**

## **Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins „HORTUS OFFICINARUM“**

Wir freuen uns, eine grosse Zahl von neuen Mitgliedern und Freunden unserer Arbeit begrüssen zu dürfen!

Neben rund **siebzig Einzelmitgliedern**, vorab aus Deutschland und der Schweiz, haben bisher folgende **elf Organisationen** mit ihrer Kollektivmitgliedschaft ihr Engagement für die Ziele des HORTUS bekräftigt (alphabetisch):

- Anthrosana (Patientenorganisation), Arlesheim
- Ceres Heilmittel AG, Kesswil /Schweiz
- Herboristerie Ariès SA, Bioley-Orjulaz /Schweiz
- Getreidezüchtung Peter Kunz, Hombrechtikon /Schweiz
- Medizinische Sektion am Goetheanum, Dornach
- Pro Spezie Rara, Aarau /Schweiz
- ReinSaat KG, St. Leonhard a HW /Österreich
- VAEPS (Verband für anthroposophisch erweiterte Pharmazie in der Schweiz), Dornach
- VAOAS (Verband der anthroposophischen Ärzte in der Schweiz), Arlesheim
- WALA Heilmittel GmbH, Bad Boll/Eckwälden
- Weleda AG, Arlesheim

Die pünktlich zur Mitgliederversammlung im Frühsommer erschienene **neue Broschüre** „WIR SETZEN UNS EIN FÜR DIE ZUKUNFT DER HEILPFLANZEN“ hat viel dazu beigetragen, dass wir seither eine grössere Öffentlichkeit auf unsere Aktivitäten aufmerksam machen konnten.

Gerne schicken wir Ihnen weitere Exemplare zu.

(Die Broschüre kann auch als PDF von unserer Website [www.hortus-officinarum.ch](http://www.hortus-officinarum.ch) heruntergeladen werden).

Wir danken Michael Leuenberger (Text-Redaktion), Michael Peukert, Charlotte Fischer, Ruth Richter (Fotos) und René Ullmann (Layout) sehr herzlich für ihre wertvolle Mithilfe!

## **Mitgliederversammlung 2012**

An der 4. ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 16. Juni 2012 bei Weleda SA in Huningue / Elsass durften wir rund zwanzig Mitglieder und einige Gäste begrüssen.

In seinem Jahresbericht konnte Präsident Andreas Ellenberger auf ein erfolgreiches Saatgut-Ernte-Jahr bei den verschiedenen Gärtnereien des HORTUS-Netzwerks hinweisen.

Das von Ruth Richter betreute Projekt zur Erhaltung und Dokumentation von zehn komplementärmedizinisch wichtigen Arzneipflanzenarten (im Rahmen des Biodiversitätsprogramms der CH-Regierung) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der entsprechende Bericht ist unter [http://www.cpc-skek.ch/fileadmin/pdf/NAP-PhaseIII/2010\\_SB/Projekte/PLAM/NAP\\_03-62.pdf](http://www.cpc-skek.ch/fileadmin/pdf/NAP-PhaseIII/2010_SB/Projekte/PLAM/NAP_03-62.pdf) einsehbar.

Eine erfreuliche Nachricht war auch der kurz vorher eingetroffene Entscheid des Kantons Basel-Landschaft, durch den unserem Verein die **Gemeinnützigkeit** und gleichzeitig auch die Befreiung von der Steuerpflicht zugesprochen wurde.

**>> Spenden und Zuwendungen an den HORTUS sind somit ab Anfang 2012 steuerabzugsfähig!**

Jahresrechnung 2011:

Die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr hatte zur Folge, dass (einmalig) über einen Zeitraum von 15 Monaten Rechenschaft abgelegt werden musste. Die von Margrith Käser erstellte Jahresrechnung war ausgeglichen und wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Wahlen:

Der gesamte Vorstand stellte sich für weitere vier Jahre zur Verfügung.

Die Bestätigung erfolgte *in globo* und ohne Gegenstimme für:

Andreas Ellenberger (Präsident)  
Rolf Bucher (Vizepräsident)  
Margrith Käser (Kassierin)  
Michael Straub (Aktuar)  
Klaus Dieter Winter (Beisitzer)  
Amadeus Zschunke (Beisitzer)

Andrea Horn Straub, die vier Jahre als Rechnungsrevisorin gewirkt hatte, gab ihren Rücktritt bekannt und wurde herzlich verdankt. An ihrer Stelle wurden Isabelle Rey und Bruno Frischknecht mit Applaus gewählt.

Der darauf folgenden Führung durch die ganz neuen Pharma-Räumlichkeiten der Weleda SA Huningue mit Jean-Michel Libion (*Directeur Technique*) schlossen sich auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen des Netzwerks Kräuter e.V. (Verein zur Förderung des Heil-, Gewürz- und Kosmetikpflanzen-Anbaus in Baden-Württemberg) an.

Gemeinsam ging's dann zu einer spannenden **Heilpflanzen-Exkursion** zu den blühenden Arnika-Wiesen in den Vogesen. (Einen ausführlichen und illustrierten Bericht dazu finden Sie auf unserer Website).

**>>bitte vormerken: die Mitgliederversammlung 2013 wird am Wochenende 1./2. Juni 2013 in der Ostschweiz stattfinden.**

Wir planen wiederum ein interessantes Rahmenprogramm, gemeinsam mit dem Netzwerk Kräuter e.V. Eine Besichtigung der biologisch-dynamischen Wildpflanzen-Saatgut-Gärtnerei unseres Netzwerkmitglieds Samuel Widmer in Andwil bei Weinfeldern steht bereits fest.

**Schwerpunkte der HORTUS-Arbeit im laufenden Jahr:**

- Weiterführung der Selektionstätigkeit und gut dokumentierten Ernte von biologisch-dynamischem Heilpflanzen-Saatgut (ca. 50 Arten) auf unseren Netzwerk-Betrieben;
- Abschliessende Formulierung der Kriterien für das HORTUS-Label und für die Weitergabe von Saatgut;
- Gespräche mit komplementärmedizinischen Herstellern, mit Ärzte- und Pharmazeuten über deren Schwerpunkte und Bedürfnisse bezüglich Heilpflanzenqualität (soweit diese Auswirkungen auf das Saatgut haben);
- Gespräche mit neuen Netzwerkpartnern und verwandten Organisationen;
- Vorbereitung von Kursen für Gärtner zur praktischen Saatgutarbeit, sowie für Laien als Sensibilisierung für die Saatgutproblematik (zB in Zusammenarbeit mit Anthrosana);
- Eingabe eines neuen „SKEK“-Projekts bei Eidg. Bundesamt für Landwirtschaft zur Erhaltungszüchtung von weiteren zehn komplementärmedizinisch wichtigen Arzneipflanzen für 2013-2014 (praktische Durchführung: Ruth Richter);
- Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.

## Öffentlichkeitsarbeit:

- Am 8. Mai 2012 stellte Andreas Ellenberger die Problematik des Heilpflanzensaatguts und die Ziele des Vereins **HORTUS OFFICINARUM** im Rahmen einer grösseren Fachtagung an der Universität Osnabrück vor (das Referat ist auf unserer Website aufgeschaltet);
- Vom 13.-16. September 2012 war HORTUS mit einem Informationsstand an der Internationalen Medizinischen Tagung am Goetheanum präsent;
- Der HORTUS-Stand an den Weleda-Tagen in Schwäbisch Gmünd war gut besucht;
- Das Thema Saatgut wird einer der Schwerpunkte an der Landwirtschaftlichen Tagung 2013 am Goetheanum darstellen.

## Hinweis auf verwandte Initiativen

Soeben ist der umfassende und aufrüttelnde **Bericht „SEED FREEDOM“** der Global Seed Alliance erschienen. Unter der unermüdlichen Leitung von **Vandana Shiva**, der indischen Menschenrechtskämpferin und Trägerin des Alternativen Nobelpreises, haben über 100 Organisationen und Institutionen beigetragen, die Bedrohung der Saatgutfreiheit zu analysieren und die weltweit praktizierten und sich immer mehr entwickelnden Alternativen aufzuzeigen.

Mehr Informationen unter [www.seedfreedom.in](http://www.seedfreedom.in) oder [www.navdanyainternational.de](http://www.navdanyainternational.de), wo neben dem vollständigen Bericht auch eine deutsche Zusammenfassung und ein Petitionstext mit Unterschriftenblatt eingestellt sind. (HORTUS hat vor, der Global Seed Alliance ebenfalls beizutreten).

Weitere Initiativen sind zB Die **Erklärung von Bern** vgl. [www.evb.ch/p8471.html](http://www.evb.ch/p8471.html) mit ausgezeichneten Dokumentationen, sowie die weltweite Aktion **Seeds of Change** [www.seedsofchange.com](http://www.seedsofchange.com) (die auch von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft in der GLS Treuhand e.V. Bochum mitgetragen wird).

Besonders bemerkenswert ist die Initiative **ZUKUNFT SÄEN!** [www.avenirse.ch](http://www.avenirse.ch) mit praktischen Aussaat-Aktionen auf Bauernhöfen in bereits rund zehn Ländern (ausgehend von unserer Partnerorganisation Getreidezüchtung Peter Kunz) [www.gzpk.ch](http://www.gzpk.ch).

Hinweisen möchten wir auch auf den Dokumentarfilm **"Voices of Transition"** der in diesen Tagen in die Kinos kommt. (Trailer zB unter <http://vimeo.com/29977725>).

## **HORTUS ist der Zeit noch einen kleinen Schritt voraus – nutzen wir diesen Vorsprung!**

Auf dem Gebiet des biologischen und biologisch-dynamischen Heilpflanzensaatguts haben die lebensfeindlichen Züchtungsmethoden (CMS-Hybrid-Züchtungen uä) noch keinen Markt ausmachen können, auch für gentechnische Manipulationen besteht bei Heilpflanzen noch kein Interesse bei den weltweiten Züchtungsmultis. Auch die Zulassungsbedingungen der Arzneimittel sind bezüglich des Saatgutes noch ziemlich schwach definiert. Aber diese Rahmenbedingungen können sich in der nächsten Zukunft ändern. **HORTUS OFFICINARUM sorgt vor, dass komplementärmedizinische Hersteller und deren Zulieferer auf ein Saatgut zurückgreifen können, das ihre Bedürfnisse erfüllt und dem Wesen der Heilpflanzen entspricht.**

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung sind wir dankbar!

Im Namen des Vorstandes: Andreas Ellenberger

### Informationen

Andreas Ellenberger  
Widenweg 371  
CH-4204 Himmelried  
Telefon +41 (0)61 741 16 40  
[hortus-officinarum@bluewin.ch](mailto:hortus-officinarum@bluewin.ch)

### Mitglieder- u. Spendenverwaltung

Margrith Käser  
Astershagstrasse 26  
CH-4103 Bottmingen  
Telefon +41 (0)61 421 34 29  
[margrith.kaeser@intergga.ch](mailto:margrith.kaeser@intergga.ch)

**Titelblatt des  
Saatgutberichts der Global Seed Alliance**  
(Erscheinungsdatum: 29.9.2012)

[www.seedfreedom.in](http://www.seedfreedom.in)  
oder [www.navdanyainternational.de](http://www.navdanyainternational.de)

# Seed Freedom



A Global Citizens' Report

Co-ordinated by Navdanya

